

Presse-Information

12. Februar 2015

Studie zur Kartenzahlung in Deutschland

Welt ohne Bargeld?

Frankfurt am Main, 12. Februar 2015. Wenn es um das Bezahlen geht, sind die Deutschen gut aufgestellt: So haben 81 Prozent mindestens zwei Bezahlkarten in ihrer Geldbörse und 37 Prozent tragen im Schnitt mindestens 50 Euro Bargeld bei sich. Der Hang zum elektronischen Geld wächst dabei stetig. In Zukunft können sich 58 Prozent sogar eine Welt ganz ohne Bargeld vorstellen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Online-Umfrage von EARSandEYES im Auftrag der EURO Kartensysteme. Im August 2014 wurden dabei 1.000 Männer und Frauen zwischen 18 und 59 Jahren befragt. Besonders beliebt bei den Bürgern ist die girocard der Deutschen Kreditwirtschaft mit ihren Zusatzfunktionen und zukünftigen, modernen Bezahloptionen.

Nach eigenen Angaben bezahlen 21 Prozent aller Befragten mindestens einmal täglich mit ihrer girocard. Weitere 45 Prozent begleichen mehrmals pro Woche Rechnungen mit ihr. Wer seine girocard gern nutzt, findet die Zahlung meist praktisch (71 Prozent). 53 Prozent der regelmäßigen girocard-Nutzer tragen nicht gern viel Bargeld bei sich. Einig sind sich alle Befragten wenn es um die Sicherheit geht: 87 Prozent vertrauen ihrer Bankkarte, die ihnen von ihrer Hausbank oder Sparkasse zur Verfügung gestellt wurde.

Allround-Talent girocard

Mit der girocard bietet die Deutsche Kreditwirtschaft Bank- und Sparkassenkunden eine Karte für alle Fälle: Bezahlen im In- und Ausland, Prepaid-Bezahlen mit GeldKarte und girogo, Kontoauszüge und Selbstverwaltung am Terminal und vieles mehr können Kunden mit der girocard erledigen. Mit dem Chip stehen den Bürgern darüber hinaus zahlreiche weitere Funktionen zur Verfügung. Und das kommt an: 85 Prozent der Befragten halten die Altersverifikation per Chip, z. B. am Zigarettensautomaten, für sinnvoll. 78 Prozent befürworten die diskrete Subventionierung bedürftiger Kinder in der Schulmensa und 74 Prozent finden die Speicherung elektronischer Tickets gut, z. B. im ÖPNV oder bei Veranstaltungen wie beispielsweise im Fußballstadion.

Kein Wunder also, dass auch in der ehemaligen deutschen Hochburg des Bargeldes, dem Einzelhandel, die Karte immer beliebter wird. 60 Prozent aller Bürger zahlen schon heute mehr als die Hälfte ihrer Ausgaben im Geschäft vor Ort mit Karte. Sieben von zehn Befragten zahlen zudem häufiger mit Karte, als noch vor zehn Jahren. Und dieser Trend hält an, glaubt man den Befragten: 51 Prozent sagen voraus, in zehn Jahren noch häufiger an der Kasse die Karte zu nutzen. Supermärkte, Kaufhäuser und Einzelhandelsketten sind schon typische Gelegenheiten, die Karte zu nutzen – doch die Kartennutzung wird sich laut Umfrage ausweiten. Während aktuell nur 23 Prozent am Automaten bargeldlos zahlen, sagen 47 Prozent dass sie dort zukünftig lieber elektronische Verfahren nutzen. Ähnliche Zuwachsraten sind z. B. bei Dienstleistern, wie Friseuren und Kosmetikern, zu erwarten, wo heute 25 Prozent bargeldlos zahlen und 42 Prozent dies anstreben. Auch in Restaurants, Cafés und Bars möchten 37 Prozent zukünftig lieber ohne Scheine und Münzen auskommen (heute: 20 Prozent).

Großes Vertrauen – auch bei neuen Technologien

Mehr als ein Drittel (37 Prozent) der Befragten hat schon kontaktlos bezahlt und 34 Prozent sehen sich in zehn Jahren häufiger moderne Bezahlverfahren, wie die Kontaktlos-Technologie, nutzen. Auch wenn das mit der girocard noch Zukunftsmusik ist, 51 Prozent derjenigen, die selbst noch gar nicht kontaktlos bezahlt haben, können sich schon heute vorstellen, mit ihrer girocard nur durch Vorhalten vor das Bezahlterminal zu bezahlen. Die Beliebtheit der girocard bei allen Befragten ist nicht zuletzt auf ihre hohen Standards zurückzuführen: Mit Blick auf die Sicherheit würden 88 Prozent die girocard zum kontaktlosen Bezahlen nutzen – so viele wie bei keinem anderen System.

Die Vorteile von kontaktlosem Bezahlen allgemein sehen alle Befragten vor allem in der bequemen Bezahlung (76 Prozent), in schnellem und passendem Bezahlen kleiner Beträge (74 Prozent) sowie in der erhöhten Geschwindigkeit gegenüber herkömmlicher Kartenzahlung (72 Prozent). Bei Kartenzahlung allgemein freuen sich 81 Prozent, dass sie nicht auf das Wechselgeld achten müssen und 62 Prozent finden Kartenzahlung allgemein praktischer als Bargeld. So sagen auch vier von zehn Befragten, dass sie gerne häufiger mit Karte zahlen möchten.

Über die girocard

Rund 97 Millionen girocards und Kundenkarten von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland. „girocard“ ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der

Deutschen Kreditwirtschaft für ihre zwei bewährten Debitkarten-Zahlungssysteme: Das PIN-gestützte Bezahlen im Handel („electronic cash-System“) und die Bargeldbeschaffung an den Geldautomaten in Deutschland („Deutsches Geldautomaten-System“). Mit der persönlichen Geheimzahl PIN (Personal Identification Number) garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft den stets sicheren und einfachen Einsatz des girocard-Systems. Mit der GeldKarte (kontaktbehaftet) und girogo (kontaktlos) bietet die Deutsche Kreditwirtschaft im Rahmen der girocard zusätzlich eine Prepaid-Bezahlungsfunktion als Kleingeldersatz sowie zahlreiche Zusatzfunktionen wie zum Beispiel die Speicherung elektronischer Tickets, das Jugendschutzmerkmal oder die Möglichkeit zur diskreten Subventionierung. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH konzentriert sich dabei insbesondere auf zentrale Aufgaben und Serviceleistungen, wie z.B. die MasterCard-Lizenzverwaltung, die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards, Methoden der Missbrauchsbekämpfung sowie das Marketing für die girocard und ihre Prepaid-Bezahlungsfunktionen GeldKarte (kontaktbehaftet) und girogo (kontaktlos) sowie die weiteren Funktionen auf dem Chip.

Weitere Informationen unter www.eurokartensysteme.de

Kontakte:

EURO Kartensysteme GmbH
Sandra Schubert
Marketing und PR

Tel.: 069 – 97945-4853

Fax: 069 – 97945-4847

E-Mail:

sandra.schubert@eurokartensysteme.de

relatio PR

Nina Baum

Tel.: 089 – 210257-27

Fax: 089 – 210257-19

E-Mail:

nina.baum@relatio-pr.de